

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schwefel'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Angabe... Seite oder deren Raum für Halle u. Reg.-Bez. Merseburg...

Nummer 202.

Halle, Sonntag 30. August 1891.

183. Jahrgang.

Aur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Zei-) und Zweite (Ferien-) Beilage.

Bestellungen Halleische Zeitung

für den Monat September werden von allen Kaiserlichen Postanstalten zum Preise von 1 Mark, für Halle und Giebichenstein von der Expedition und den Zeitungsverkäufern zum Preise von 1 Mark 0,85 entgegengenommen.

Halle, den 29. August.

Politische und vermischte Nachrichten.

Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen haben gestern (Freitag) die Militärreise nach Deutschland angetreten.

Die evangelisch-theologischen Fakultäten der Universitäten in den älteren Königen der Monarchie haben folgende Professoren der Theologie zu Mitglidern der dritten ordentlichen Generalversammlung gewählt: Dr. Jacoby in Königsberg i. Pr., Ober-Konfessorialrat Dr. Schr. v. D. Goltz in Berlin, D. v. Nathusius in Greifswald, D. Jering in Halle a. S., Konfessorialrat Dr. Meiß in Breslau und D. Gamphausen in Bonn.

Der macht die Heurung! In Bruchens D.-S. wurden an einem Wochenmarkte die Polizei-Ordnung angewiesen, festzustellen, wie viel Fahren Kartoffeln angefahren werden und wie viele davon direkt an die Konsumenten gelangen. Von 43 Wagn Kartoffeln waren bis Freitag 7 Uhr bereits 23 in den Händen der Händler, und zwar für 50-55 Wagn pro Viertel. Die Händler steigerten dann sofort den Preis auf 75 Wagn pro Viertel. Was sagt dazu die Nachrichten der Halleischen Zeitung?

Die „Halleische deutsche Postagentur in Jangsaar“ ist am 31. Juli für immer geschlossen worden, da das Postwesen verträglich in England übergegangen ist. Die Einführung des für Berlin in Aussicht genommenen „Sonderpostzuges“ auf den förmlichen Eisenbahnen wird, wie die H. N. meldet, auch für den Dom bürger Stadteisenbahn zu sein. Es scheint hiemit vorausgesetzt, daß für die künftigen großen Städtezeiten des Reichs ein billiger Verkehrsverkehr in absehbarer Zeit zu erwarten ist. Der daraus folgende wirtschaftliche Umwälzung ist vor der Hand in keiner anderen Weise nicht zu erreichen. Das ist aber die Richtung nach vielen Richtungen als auch fernwärts gehalten werden, darf als feststehend erachtet werden.

Aus Strasburg (Westf.) schreibt man: Wie nach dem „Gef.“ verlannt, soll auch eine Grenzperle für Gänse P. erhalten sein und in großer Aussicht stehen, denn die Händler befehlen sich unter Dörfen mit dem Anstrich auszuführen. Ein Großhändler hat seine Reute teileverpflichtet, den Ankauf sofort einzustellen.

Die künftige Verfassung des Entwurfes des Verfassungsgesetzes findet bei der genannten Preise großen Beifall. Die Regierung wird aufgefordert, in zukünftigen Fällen ein gleiches Verfahren einzuführen. Gern scheint ein kleiner Ministerialrat unter Vorsitz des Reichsrats stehenden zu haben, gelegentlich eines Frühstücks, welches der Kaiser bei dem Reichskanzler

eingenommen hat. An dem Frühstück nahmen ferner Theil der Minister Graf Zedlitz, von Kölling, Thielens und der Staatssecretär, Freiherr v. Maltzahn.

Das Veranlagungsverfahren für die neue Einkommensteuer wird im Januar des nächsten Jahres, von den Einschlagenden die Einschlagungsformulare zugestellt werden, eingeleitet werden.

Die Eisenbahndirektionen erhielten Anweisung, zu berechnen, wie viel weniger Einnahme erzielt werde, wenn ein bedeutend ermäßigter Personentarif eingeführt würde.

Ein Berliner Brief der „Pol. Correspond.“ hebt nochmals ausdrücklich hervor, daß der Finanzminister Miquel von Beginn seiner ministeriellen Thätigkeit an ein entschiedener Gegner der Anhebung der Getreidezölle war.

Die in Wien erschienene Prospektur, deren wir schon mehrfach (auch in der Morgenausgabe) erwähnten und in welcher 16-18 Millionen Gulden Mehrforderung für Militärzwecke verlangt werden, wird laut einer Meldung des Reichs-Bureau direkt aus dem Kriegsministerium Bann zurückgeführt, während andererseits (siehe Prospektur) der Morgenausgabe der offizielle Ursprung benannt wird.

In Ungarn wird die Prospektur ungünstig aufgenommen; die Ungarische Presse hebt sogar hervor, daß die Bewilligung dieser Summe gleichbedeutend ist mit der finanziellen Zerrüttung des Landes. Die Vermuthung, daß auch dem deutschen Reichstage neue Forderungen für Militärzwecke gehen werden, wird neuerdings von verschiedenen Blättern ausgesprochen.

Die Regierungsbehörden haben erneut Anlaß genommen, Sammlungen unter Aufbindern zu was immer für einem Zweck streng zu untersagen. Die Ermittlungen ergeben haben, ist es in einer nicht geringen Anzahl von Schulen stöck, Geldbeträge zum Ankauf von Geburts- bzw. Namensstampschen für die Lehrer einzusammeln. Unverkennbar gerichtet solche Darbietung von Geschenken sowohl dem Lehrer wie den Schülern zum Nachtheil. Es ist daher ausdrücklich die Annahme von Schilergeschenken an Geburts-, Namens- oder Jubiläumstagen oder zu Weihnachten oder Neujahr den Lehrern streng verboten worden.

Die Reichsleiter der national-liberalen Partei findet am Sonntag den 30. August 1891 in Worms am Rhein statt. Zu den angeführten Rednern des Tages gehören namentlich die Reichstagsabgeordneten Dr. Vogt und Dr. Martin, ferner Dr. v. Seyl, Prof. Niebuhr-Mannheim, Prof. Dr. v. Marquardsen und Dr. Baum.

Weizen-Erport nach Europa. Durchschnittlich werden, wie aus Philadelphia berichtet wird, 800000 Bushel Weizen täglich in den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten zur Ausfuhr nach Europa verladen. Man berechnet, daß bis Ende September noch 40000000 Bushel nach Europa geschickt werden. In Kansas City sind ungeheure Weizentransporte angekommen. Die Eisenbahnen sind mit langen Weizenzügen bedeckt und die Getreidekonventionen mit Weizen gefüllt. Am 24. d. M. kamen 667 mit Weizen beladene Eisenbahnwagen in Kansas City an. 2300 Wagen hatten der Entladung.

Eine dankenswerthe Nachricht gelangt geht uns aus unsemem Vertriebs bezügliche einer Notiz zu, die wir in letzter Morgenausgabe (zentral-eisenbahndienst) gemeldet hatten. Der Herr Eisenbahner schreibt unten folgenden Datum: Die in

der heute Mittag erschienenen Ausgabe der Halleischen Zeitung enthaltene Notiz, daß der verabschiedete, bisher 4 in sechs bis 1. Wagn-Dragoner-Regiment gehörte Major Graf von Zedlitz (nicht Schönten) ein Sohn des verabschiedeten Major Grafen von Zedlitz ist, ist nicht zutreffend. Die beiden Söhne des Major Grafen von Zedlitz sind: Major a. a. O. Graf von Zedlitz und Major a. a. O. Graf von Zedlitz. Der verabschiedete Major Graf von Zedlitz hat ein Sohn, Graf von Zedlitz, in dessen Besitz die beiden Grafen sich noch nicht befinden.

Su den Handelsvertragsverhandlungen. Der „Kor.“ wird aus Berlin geschrieben:

Was über den bisherigen Verlauf der in München stattfindenden Handelsvertragsverhandlungen mit Italien verläuft, fragt im Allgemeinen das öffentliche Interesse, welches die Aenderungen der Preise beim Beginn solcher Verhandlungen regelmäßig zeigen. Soweit es sich um den Weizen und die Regelung aller Verhältnisse handelt, darf man diesen Standpunkt als einen ungeschwankend berechtigten ansehen; daß die Schwereitäten darin bei der Details unter den Sünden unterliegen und wachsen, ist aber eine Erfahrung, die uns auch diesmal nicht erhaben werden wird. Die Verhandlungen mit den Schweizern, die man nach den anfänglichen Mittheilungen der Presse in einigen Wochen abgehandelt zu haben glaubte, haben diese Erfahrung im vollen Maße bestätigt. Freilich lauten hier in Folge der am Vorabend der Verhandlungen auftretenden Äußerungen für den neuen Schweizer Zoll, der sich als ganz verwerflich, nicht minder aber dürfte die allem Hinblicke nach bei der eigenwilligen Regierung herrschende Annahme mitgeteilt haben, daß die beiden Großmächte dem kleinen Lande, eben weil es kein für alle möglichen Zwecklande machen wolle, und das das Getreideland der eigenen, dem kleinen Schweizer Reichthum-Landes und Deutschlands gegen eine Art von Vergeltungsgeld, ob ein ähnlicher Versuch der Verhandlungen mit Italien eine entsprechende Rückwirkung auf die Wiener Verhandlungen der Verhandlungen mit der Schweiz auslösen würde, nicht abzuwarten. Es wäre vertriebt, wenn jetzt von einem Termine dieser Verhandlungen sprechen zu wollen, diese Sache aber, wie wir auch schon anlässlich der letzten Sitzung (Pol. Wochenblatt) betont, nach der Zustimmung in der Schweiz, also in der zweiten Hälfte Oktober frühestens erfolgen kann, ist selbstverständlich. Im Hinblick auf die Verhandlungen mit der Schweiz, die im nächsten Winter der nächsten Verhandlungen mit der Schweiz als jetzt in München abgehaltenen Konferenzen zu befrachten.

Vom deutschen Städtetag in Frankfurt a. M.

berichtet man aus weiter (vorg.) getrieben. Nummer unter „Mag und Fern“. In der Berneritz-Sitzung am 28. d. M. sprach der Leiter der technischen Ausstellung, v. Müller, über die verschiedenen Systeme der Stromvertheilung zur Beleuchtungs- und Kraftübertragung in den Städten. Die Elektrotechnik stehe auf solcher Höhe, daß der Unterschied zwischen Wechsel- und Gleichstrom vollständig verschwunden sei. Der „Kupfer“ beider sei völlig gleich, da durch das geloste Kupfer Problem beruhen sei, daß ganze Provinzen und Länder mit der Zulassung elektrischer Ströme verlorget werden können. Nicht nur für bevölkerte Großstädte, sondern auch für die kleinsten Dörfer sei die Ausnützung der Elektrizität für Licht und Betriebskraft möglich. Ein Beispiel dafür sei das Dörfchen Southeim bei Heilbronn, welches der elektrischen Leitung nach Heilbronn vermittelt des Laufener Stromes angeschlossen sei.

Journal-Redue.

In verschiedenen Zeitungen ist behauptet worden, daß die bayerische Regierung eine

Nachdruck verboten.

Der Sommer in Madrid.

Von M. Ripstein.

Die Sonnenstrahlen fallen wie Feuerpfeile vom Himmel, die Luft ist aus einer sengenden Gluth erfüllt; das Strophenpflaster strömt glühende Hitze aus, die Mauer der Häuser scheint einem feurigen Ofen angegehört; gleich dem Samum der Wüste legt der Wind über die Calle de Aleala. Grau und staubbedeckt stehen die Bunt, welche auf beiden Seiten die lange, breite Straße einfaßt. Im Winter einen fremdlichen Anblick gewöhnlich, erheben sie jetzt mit ihren trocknen, graugelben Aebeln das Bild der Dürre und Oede.

Es ist drei Uhr Nachmittags. Nicht das kleinste Fleckchen des labenden Schattens bietet die elegante Straße, die „Paseo“ von Madrid. Verderbt und menschenleer liegt sie da. Nur die Pferdeabwägen, von vieldeutigen Marktbesitzer gezogen, unterbrechen die sonnige Oede. Da und dort schließt ein Banabero mit seinem Korbe voll kunstvoller Weisthröden oder ein Aguador mit dem Wasserfaß auf der Schulter mit dem darin sind verzeigte beklagenswerthe Menschenkinder gezeugnen, jene Gluthatmosphäre. Menschenkinder gezeugnen, jene Gluthatmosphäre. Menschenkinder gezeugnen, jene Gluthatmosphäre. Menschenkinder gezeugnen, jene Gluthatmosphäre.

Nur auf der Paerta del Sol stockt das Leben nicht ganz, trotz der Feuersgluth. Ein, wenn auch kleiner Theil des unregelmäßigen, weiten Platzes liegt im Schatten, und dort drängen sich Müßiggänger und Bettler, die Verkäufer von Pfefferkörnern und gelachten Aebeln, von Strohbecken.

und Briefpapier, von bunten Ballons und bunten Cravatten, die Blumenmädchen mit ihren halb verweilten Kleiderstücken, und Georgienstrümpfen, — Alle in ungeschwächter Luftigkeit, die der Hitze zu spotten scheint, ihre Waare auszuverkaufen, ausdauernd, ausdauernd. Die Sonnenhitze des Platzes liegt gänzlich verdrängt, dort steht man stumm vor sich hinstarrend, der Mann der öffentlichen Ordnung, — der Schutzmann — das Ende der halben Stunde erwartend, die er hier auszuhalten hat. Man hat sich in der That seit Eintritt der ganz ungewöhnlichen Hitze gezwungen gesehen, die Schutzleute jede halbe Stunde abzulösen. Die eleganten Ladies, hinter großen Maratinen verborgen, schreiten zu schlummern; die Wagen der Pferdeabwägen, deren Räder sämtlich auf der Paerta del Sol zusammenlaufen, gehen und kommen fast leer; selbst der schöne Springbrunnen in der Mitte des Platzes schießt nicht wie sonst seine Strahlen süß und großzügig in die Luft, sondern tropfelt sie müde aus halber Höhe herab.

Die Schatten werden länger: Die Stunde ist da, in welcher die elegante Welt im Retiro, dem Parque de Madrid, wie er offiziell heißt, spazieren geht, reitet und fährt. Bäume und Sträucher sind hier — Dank der trefflichen Bewässerung — noch frisch und grün, die Oleanderbüsche gleichen rothen und weißen Blütenballen und die Blumenparterres prägen in den buntesten Farben. Das Leben aber ist auch hier verdrängt: ein halbes Dutzend Wirthshäuser, ein paar Kinderfrauen mit der ihnen anvertrauten Schaar, ein alter Herr, der in der Waldheimat sein „Imparcial“ oder „Liberal“ liest, das ist alles, was von dem bunten Treiben im Retiro geblieben ist.

Der Hof hat Madrid verlassen; die vornehmste Welt ist ihm vorangegangen oder nachgefolgt. Die Königin Argentin mit dem Key Neno — dem roi enfant, wie die Spanier ihren kleinen Monarchen nennen — hat in diesem Sommer nur einen kurzen Aufenthalt in der Hauptstadt genommen. Schon im Mai ging sie mit ihren Kindern nach Kronjuz, dem grünen, schattigen Kronjuz, einem deutschen Schiller bekannt und theuer durch die „Lobens Tage“, welche Schiller die idealistische Tochter

Catharina's von Mediceis dort verleben ließ, — jedem Madrider Kinde lieb und werth durch die berühmten, düstigen Erdbeeren, mit denen es den haupstädtischen Markt verlorget. Nachdem die königliche Familie erst Anfang Juli nach Madrid zurückgekehrt war, riefte die Königin im August schon ein, die dieses Monats nach dem lieblichen San Sebastian, wo sie jetzt mehreren Jahren den Sommer zubringt. Die Infantin Isabel, die älteste Schwester des verstorbenen Königs, hat sich, wie alljährlich, nach La Granja begeben. In dem spanischen Versailles, welches der erste spanische Bourbonne im Quader-na-Gebirge schuf, um sich ein Stück seiner alten Heimath in die neue Heimath zu zaubern, verlebte die Infantin ihre Wilegagitur. In den weiten Wäldern von La Granja, fast den einzigen in Spanien, — jagt und reitet sie; in den wundervollen, mit Statuen und Springbrunnen reich geziereten Gärten, in den Prachtallen des Palastes versammelt die geistreiche und liebenswürdige Fürstin einen Theil der oberen Hofantenne, während das Gros dieser bevorzugten Klasse sich über die Seebäder des Biscayischer Meerbüdens verbreitet.

Doch nicht die Weichen und Bernehen sind es allein, welche die Gluthatmosphäre von Madrid, — esto clima fatal e inhabitable, wie neulich der „Imparcial“ es nannte — gelassen haben. Auch der Mittelstand hat Lungen, und wenn die spanischen Eisenbahnen auch in Bezug auf jeden Mangel an Komfort und Reinlichkeit das Denkmal leisten, so haben sie doch andererseits in diesem Jahre durch die Ausgabe dreimonatlicher Monatsbillets zu mäßigen Preisen auch den minder Bemittelten die Möglichkeit geboten, ihr durch See- und Bergluft für den Madrider Winter, der eben so ungesünderwertig ist, als der Sommer, besogter Haut- und Weidenblüthe, zu fähren. Und so sieht man allenthalben bei der Estacion del Norte eine ganze Wagengruppe kleiner Dumitshigs, besetzt mit Kisten und Koffern, mit Kind und Kegel, jedes dieser wackeligen Wesen gezogen von einem lebensdienlichen Pferde, dessen Schicksal es unthunlich sein wird, an einem der nächsten Sonntage beim Stiergefecht den Besizer zu tragen.

Die in dieser Nummer 1. und 2. Ausgabe anhängt mit dem illustrierten Sonntagsblatt 22

Haufen bald, eigenes Band geschrieben, aufgefunden, welcher wahrlich ein einziges Exemplar, den er im 1559 an seine Mutter Katharina, geborene Herzogin von Lothringen, richtete. ... Der damals etwa achtzehnjährige Prinz ist nicht bemerkt worden ...

Neueste Nachrichten und Depeschen.

(Grieg's Telegraphisches Bureau.)
Wien, 29. Aug. Das „Freundenblatt“ demüthigt das Gerücht, daß sich in den letzten Tagen an diesem Orte eine Bewegung gebildet habe. ... Der frühere evangelische Offizier ...

Berlin, 29. Aug. Der hiesige Großgetreidebesitzer Herr Joseph ... in Ruben und Bauffregements in Getreide geröstet wurde, ...

Wetterausichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)
Für Sonntag, 30. August:
Wolkig, sonnig, wäsig warm, Regenfall, früh Rebel.
Für Montag, 31. August:
Bedecktes wolkig mit Regenfall, theils heiter, warm.

Familien-Nachrichten.

(Aus verschiedenen auswärtigen Zeitungen entnommen.)
Verlobt: Frau. Mini Trautmann mit Herrn Hauptmann ...
Verheiratet: Herr. ...
Verstorben: Herr. ...

See- und Marine.

Personal-Veränderungen v. Hoffbauer.
Gen. M. mit dem Range eines Vize-Kommandanten, Kommand. der 5. Feld-Art. Brig. ...

(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

Neuch, 29. August. In den nächsten Tagen wird das Monument Kaiser Friedrichs III., das Werk des Bildhauers Bogos in Danzig ausgeführt von Bacci ...
Petersburg, 28. August. Die kaiserliche Briefe waren vor der von einem Hüften mit ziemlich heftigem ...

Marco Italia
90 Pfg. per Flasche
85 - bei 12 Flaschen
(ohne Glas)
sowie die drei Sorten „Vino da Pasto“ ...

Den Empfehlungen der Frauen haben die ächten Apotheker ...
Richard Brandt's Schweizerpilze, welche in den Apotheken ...

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin
Vorzüglich zur Pflege der Haut.
Vorzüglich zur Reinigung und Beseitigung unangenehmer ...
Vorzüglich zur Erhaltung einer guten Haut, besonders ...

Hausliche Bekanntmachungen.

Der Herr Ober-Präsident hat genehmigt, daß von dem ...
Der Königlich Landrath des Saalkreises ...

Bekanntmachung.

I. In unser Handelsregister ist heute zufolge Verfügung von ...
II. Im Firmenregister unter Nr. 271.
1. Bekanntmachung des Firmen-Inhabers:
Kaufmann Otto Urbach zu Rostock.
2. Ort der Niederlegung:
Rostock.
3. Bezeichnung der Firma:
Otto Urbach. [1444]

Familien-Nachrichten.

Alwin Sasse,
Gerichtsbekanntmachung des Königl. Staatsanwaltschaft ...
Mary Sasse,
Gerichtsbekanntmachung des Königl. Staatsanwaltschaft ...

Todes-Anzeige.

Heute starb meine liebe Frau, welche diese sorgsame Mutter ...
Dänlar, den 29. August 1891.
Steiner G. Danm nebst Kindern.

Berlin, 29. August. Nach einem bei dem Auswärtigen ...
Berlin, 29. August. Nach einem bei dem Auswärtigen ...

Berliner Börse vom 29. August 1891.

Anfangsnotiz 12 Uhr 15 Minuten.
mittheilung von P. Schmidt, Bankgeschäft Halle a/S.
Credit . . . 147.20
Hamburger . . . 122.20
Disconto-Commandit . . . 167.50
Handels-Gesellschaft . . . 127.50
Dresdener Bank . . . 139.25
Darmstädter Bank . . . 110.75
Internationale Bank . . . 99.50
Türkischer Union . . . 64.20
Vaubanische . . . 112.60
Hamburger Bank . . . 110.75
Wiener Bank . . . 109.10
Münchener Bank . . . 52.75
Hamburger Bank . . . 117.25

Aufschrift.

(Grenzberechnung der holländischen Zeitung)
Berlin, 29. August 1891 2 Uhr - Min. Nachm.
3 1/2% Reichsanleihe . . . 113.-
3% do . . . 84.-
3% do . . . 87.-
3% do . . . 105.50
3% do . . . 97.50
3% do . . . 88.-
3% do . . . 83.-
3% do . . . 84.50
3% do . . . 168.50
3% do . . . 128.-
3% do . . . 127.50
3% do . . . 100.50
3% do . . . 116.60

Getreide-Börse.

Weizen loco 244.-, August 245.-, September 238.75, matt.
Roggen loco 205.-, August 205.25, September 197.-, matt.
Spiritus (70r Waare) loco 54.20, August 54.20, September 54.30, matt. (50er Waare), loco -

Rundschau.

Die mit * bezeichneten Papiere sind Cassacasse, die übrigen per Ultimo.
Getreide-Börse.
Weizen loco 244.-, August 245.-, September 238.75, matt.
Roggen loco 205.-, August 205.25, September 197.-, matt.
Spiritus (70r Waare) loco 54.20, August 54.20, September 54.30, matt. (50er Waare), loco -

Theater und Musik.

Opern ist auf ihrem Lande nicht allein die Prinzessin ...
Opern ist auf ihrem Lande nicht allein die Prinzessin ...

Fernschicks.

Heber die sanftere. Der Amerikaner ...
Heber die sanftere. Der Amerikaner ...

Wetter.

45 Minuten beobachtet. Wetter ist und anderswärts ...
Wetter. Ein in Berlin am Dienstag Abend 8 Uhr ...

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Gieburg und Gisleben,
in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen vertheilt.

Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hôtel Stadt Hamburg.
Halle a. S.
Gegenüber der Post
Rüde des Theaters und der Kliniten.
Hôtel ersten Ranges.
L. Achelstetter.
Hôtel zum Kronprinz.
Halle a. S.
Rüde des Marktes.
Stollweg am Bahnhof.
Haus ersten Ranges.
Verändert seinen alten guten Ruf in
jeder Beziehung. 18599
Rud. Drachm.

Hôtel goldene Kugel.
Nächtliches gelegenes Hotel 1. Ranges
am Bahnhof. 111892
Durch Neuerungen bedeutend verbessert
Besitzer Paul Weisswange,
langjähriger Inhaber der Fressener
Bierhalle.

Hôtel Deutscher Hof
Halle a. S.
4 Minuten vom Bahnhof, am
Königsplatz
Aut. Nicks, Bez.
früher lang. Reise-College.

Victoria-Hôtel,
Halle a. S. am Bahnhof.
den Bahnhof gegenüber.
Neu eingerichtete Saal ersten Ranges.
Comfortable Betten; angenehmes
eingerichtetes Restaurant. Große
Saal im Saale. Bortier am Bahnhof.
Besitzer A. Freund sen.

Renelt's
Deutsches Sekt-Haus.
Altestes, renommirtes Weinhaus
am hiesigen Platze.
Beste Weingüter für große
Dienste. Helgoland-Hummer.
Englisch-frische Weinbier.
Sekt, gewählte Speisefarte.
Diners und Soupers nach
deutschem, engl. u. französischem
Gebräuch. Halle mit dem hoch-
wachtel. Schierkeisen während
der Manöver-Tage.
18341
eröffnet empföhlt.
Besitzer C. Leisner.

Restaurant „zum Prälaten“
Leipzigstr. 211.
Gleichen eingerichtet. — Elektrische
Beleuchtung. — Einladend und ein-
ladend. — Ausschank des vorzüglichsten
Freyberg-Braü, sowie des be-
liebtesten Münchener Klaidl.
Neidoltsche Speisefarte.
11788 W. Lauenroth.

Grün's Wein-Restaurant,
Halle a. S., Rathhausgasse 8.
Bestrenomirtes Weinrestaurant —
Alle Delikatessen der Saison. — Diners
u. Soupers, sowie gewählte Speisefarte.
Täglich frische Pilschbowle.
Inhaber: W. Pörtzel.

Freyberg-Braü,
9. Kl. Märkerstr. 9.
neben Hof'schen Brauwerk
Neues, bequemes eingerichtetes u. be-
sonders Bierhaus, w. l. u. z. Stad.
— Billard im 1. Stock. — Erste
rehabilitirende Speisefarte. — Vor-
zügliches Bier. — Mittagstisch
v. 1—3 Uhr. — Carl Brauns
Restaurant, Café und Gartencafé
Mars-la-Tour,
große Ulrichstraße Nr. 11
Mittagsstisch v. 12^h—2 Uhr im Annon-
cement 1. Mar. — Erste rehabilitirende
preiswerthe Speisefarte. — Vorzüg-
liches Bier. — Gollitzer Landerbier, das Münch-
bier, Böhmisches Bier (Winkel).
Paul Heinrich.



Hallescher Bicycle-Club.

Sonntag, d. 30. Aug., Nachmittags 3^h 1/2 Uhr
Jr. Herbst-
Velociped-Weitrennen
auf der Halleschen Rennbahn Morsburgerstr. 26a.



- Renn-Programm:**
1. Corso. 3 Runden.
 2. Gräfen für 500- und Niederräder in 2 Läufen
getrennt u. Entscheldungslauf 2000 Met. 3 Ehrenpreise.
 3. Großes Freitad-Dampffahren. 3000 Meter. 3 Preise
im Werthe von 215 Met.
 4. Dampffahren mit Zugabe. 5000 Meter. 4 Preise im
Werthe von 125, 80, 40, 20 Met. 265 Met.
 5. Niederrad-Dampffahren. 4000 Meter. 3 Preise im
Werthe von 215 Met.
 6. Dampffahren für Hochräder. Offen für Mit-
glieder des Gau No. 18. 3000 Meter. 3 Gauberbands-
Ehrenpreise.
 7. Niederräder mit Zugabe. 3000 Meter. 3 Preise
im Werthe von 120 Met.
 8. Hochräder mit Zugabe. 3000 Meter. 3 Preise
im Werthe von 120 Met.
 9. Freitad-Länder-Fahren mit Zugabe. 2000 Meter.
2 Preise 60, 40 Met. im Werthe von 100 Met.
- Preise der Plätze:**
Tribüne, bedeckt und nummerirt, rechter Theil (direkt am Ziel) 3 Met., linker Theil 250 Met.,
im Vordertheil 2 Met., oberer Theil 150 Met., unterer Theil 2 Met., 1. Platz 1 Met., 2. Platz 50 Met.,
Vorverkauf bei Herrn: August Sedow, Leipzigerstr. 23, Joh. Müllner, Poststr. 10, Gut Hofa, und Leipzigerstr.
G. v. d. Hoffstr. 9, Fritz Graf, Niedelplatz, Steinbrecher u. Jasper, Markt.
Das Rennen findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Sonntag, den 30. August

Zwei grosse Monstre-Concerte,
ausgeführt von den Kapellen der 15. Inf.-Brig., Int.-Reg. 36 u. 71.
50 Musiker.
Am Nachmittags-Concerte kommen sämtliche Biere zur Aufführung,
welche beim großen Jubiläum am 14. September vor Sr. Majestät dem
Kaiser gespielt wurden. Ein Abend-Concert gelangt am 31. zur Aufführung.
Deutschlands Grünerinnen am die Jahre 70 u. 71, großes Rotwurz u. Sore
unter Einzige eines Tambourcorps und einer Comp. Solisten. (14448)
Anfang Nachmittags 3^h 1/2 Uhr. Abends 7^h 1/2 Uhr.
Entrée 40 Pfg.
Schoke. Wiegert. Hintze.

Weinstuben Vater Rhein.

Täglich frische
Pilschbowle,
Große Oder-Krebse,
Diners und Soupers von 1,50 4 an
und hält seine neu renovirten Zimmer für Familien bestens empfohlen
geöffnet bis Abends 12 Uhr. (14425)
H. Tischbein.

Sedanfeier
der vereinigten kommunalen Vereine.
Mittwoch, d. 2. Sept. in Freybergs Garten
Anfang Nachmittags 4 Uhr.
Concert, patriotische Vorträge, Kinderspiele, Fasnade, Feuerwerk.
Schilderungen und Ball.
Einkaufstaxen für Erwachsene 20 Pfg. Kinder frei in Begleitung der
Vaterfeiern sind an der Kasse und im Vorverkauf zu haben bei den Herren:
Weinhandlung Rüd. Marxen; Weinhandlung Schulte, Landwehr-
straße; Buchhandlung Pöppel, Marktstraße; in d. cigarrenhandlungen von
Rüsch, Schmeckstraße; Steinbrecher u. Jasper, Markt und Weststraße; in
den Weinhandlungen von Veher, Herrenstraße, Westel, alle Markt-
Wäcker, Leipzigerstraße, Freier, Rathstraße, Veher, Schulstraße, Veher,
vor dem Steinthor; in den Weinhandlungen von Rehmann, Südendstraße,
Gundlach, Breitenstraße; Leberhandlung von Genge, Nicolaitraße; Wäcker
meier Veher, gr. Steinthor; Schneidermeister Voge, Theaterstraße.
In dieser Feier werden unter Vereinsmitglieder die nicht freundlich ein-
geladen. (14438)
Der Festausschuss der vereinigten kommunalen Vereine.

Am Sedantage
werden die Geschäftlokale der unterzeichneten Bankfirmen
von Mittags 12 Uhr ab geschlossen sein.
D. H. Apelt & Sohn, Herm. Arnold & Co. Bank-Commun-
al-Ges. Julius Becker, Frenkel & Poetsch, Ernst
Herrn, Hallescher Bankverein von Kautsch,
Kaempf & Co. H. F. Lehmann, Bernh. Lindner, Spar- u.
Vorschussbank, Reinhold Steckner. (14430)

Die hohen Weis- und Sonigpreise, verbunden mit der
allgemeinen Steigerung der Geschäftsumsätze, veranlassen uns,
vom 1. September d. Js. an die Königliche Porzellanfabrik
ohne Rabatt nach Nettopreisen zu verkaufen. (13974)
Fr. Bangemann, Carl Boock, Fr. Bock, Karl
Danneberg, Fr. David Söhne, Ph. Eder, Herm.
Engel, Albert Hampe, Fr. Kieling, Jul. Otto
Kopf, A. Krantz Nachf., W. Köhlig, Paul Linke,
Bernh. Mor., Hermann Müller, Hermann Putsch,
Richard Poser, Otto Peter, F. W. Rothack,
H. Schinack, Carl Tornow, B. Wilhelm, Fr. Weirauch.

Theater d. Kaiser-Säle.
Sonntag, den 30. August
Acht Ueber die Insel in des Herrn
Leon Rosenbaum.
Die relegirten Studenten
Lustspiel in 4 Akten von Benedic-
Steinbold — von Meisner,
als letzte Solovelle.
Unwiderstlich leitet Lustspiel.
Montag, den 31. August
feine Vorstellung.
den 1. Sept. Erles Gastspiel
des Herrn William Müller.

Hôtel Tulpe.
Kaiser-Panorama.
Diefe Woche die
Bayrischen Königsstücher. (14454)

Bad Wittekind.
Sonntag, den 30. August:
Früh und Nachmittag
Grosses Concert.
Anf. früh 6^h 1/2 Uhr. Entrée 15 4
Nachm. 9^h 1/2. 30 4
14458) W. Halle.

Raufm. Verein.
Montag, d. 31. Aug.
Abends 8 Uhr,
in „Freybergs
Garten“
Grosses Extra-
Monstre-Concert
vom Musikcorps des
Waldes. Anf. Abends 8^h 30 und dem
Musikcorps des Thier. Zwi.-Act. Nr. 71.
Eintritt v. Berlin 30 4.

Gärtner-Verein
von Halle u. Umgebung.
Sonntag Abend 8^h 1/2 Uhr
Berkommung
Tanzordnung:
Erfahrungs-Angelegenheit.
Th. Meinecke.
14440)

Professor Dr. F. Krause,
Künstl. Zähne, Plomb,
Reparat. etc.
Julius Sachse,
Gr. Ulrichstraße 26 H. (13975)

Billige Weine.
Kleiner Wofel à 70 Pfg.
bei 12 St. 65 Pfg., bei 25 St. 60 Pfg.
Setzinger Wofel à 70 Pfg.
bei 12 St. 65 Pfg., bei 25 St. 60 Pfg.
Zinkweine à 50 Pfg.
bei 12 St. 45 Pfg., bei 25 St. 40 Pfg.
Empfiehlt
Otto Thiemé, Gr. Ulrichstr. 13.

Zur Jagd
empfehle als Specialität:
Beste wasserdichte
Jagdbeschuhungen jeder
Art.
früher
Robert List, Franz Leinung
vis-à-vis Reunhäuser.

Brauerei v. Pappenheimer.
Tobias Gläser, Gräfenhof, (13815)
Station Brobstella der Lager. Staatsbahn Brobstella-Mündchen.
empfehle garantiert reines Export-Bier in Gebinden und Flaschen.
Ausschank: Starke's Garten vorm. Pressler's Berg.

Am Sedantage
werden die Geschäftlokale der unterzeichneten Bankfirmen
von Mittags 12 Uhr ab geschlossen sein.
D. H. Apelt & Sohn, Herm. Arnold & Co. Bank-Commun-
al-Ges. Julius Becker, Frenkel & Poetsch, Ernst
Herrn, Hallescher Bankverein von Kautsch,
Kaempf & Co. H. F. Lehmann, Bernh. Lindner, Spar- u.
Vorschussbank, Reinhold Steckner. (14430)

Ein großer Posten emailirtes Koch-Geschirr mit kleinen Glasur-Fehlern, jedoch sehr haltbar im Gebrauch, sehr billig zu verkaufen im Einzelnen und auch in größeren Vorken.

Leipzigerstr. 83.
cis-à-vis dem Leipz. Thurm.

Fernspr. 482.

Julius Gattel

(früher A. Kersten).

(18689)

Fernspr. 482.

Gr. Ulrichstr. 35
S. Haus v. d. Promenade.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Mk. 7,200,000 Actienkapital.
„ 1,355,000 Reserven.

Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir neben der Verwaltung von Werthpapieren, sogenannter offener Depôts, auch die

Aufbewahrung geschlossener Werthstücke, enthaltend Effecten, Dokumente, Pretiosen etc.

übernehmen, zu deren Unterbringung in unserm Treffer geeignete Räume vorhanden sind.

Prospecte bitten wir an unsrer Kasse in Empfang zu nehmen.

[12410]

Hallescher Bank-Verein von Kulisch, Kaempff & Co.

VILLEROY & BOCH
METTLACH.

Mettlacher Fussboden-Platten,

hinichtlich Qualität, Ausführung u. Farben ohne Gleichen,

oder

Mettlacher glasierte Wandplatten,

empfehlen

VILLEROY & BOCH
METTLACH.

Ed. Lincke & Ströfer.

Halle a/S. Halle a/S.

Fahrunterricht

für alle Sorten Zweiräder zu jeder Tageszeit, leicht u. gefahrlos, auch für Damen.

Hall. Fahrräder-Depot,

12/13. Martinsgasse 12/13.

Radfahrer-Trikot-Anzüge,
Radfahrer-Mützen,
Radfahrer-Schuhe,
Radfahrer-Strümpfe,
Radfahrer-Gürtel,
Radfahrer-Wettermäntel,
Radfahrer-Unterleider,
Radfahrer-Touristenhemden,

Fahrrad-Satteldecken,
Fahrrad-Glocken u. Pfeifen,
Fahrrad-Signalhörner,
Fahrrad-Peitschen,
Fahrrad-Laternen für Oel und Kerzen,
Fahrrad-Gepäckhalter,
Fahrrad-Gepäcktaschen etc.

Alle Zubehör u. Ersatztheile zu Fabrikpreisen.

Rover, zur beste deutsche u. englische Fabrikate, in großer Auswahl, billigst, unter Garantie.

[13410]

Preislisten port- und kostenfrei.

Heilanstalt für Hautkrankheiten
und Dermidite für leichere Kranke aller Art, welche sorgfältige ärztliche Ueberwachung bei jeder Luft bedürfen. — 3 Büden im Parke. — Wichtige Briefe. — Ausfuhr-Propheten. — Leipzig-Lindenau. Bernauerstraße.

Dr. med. Ihle.

Sämmtliche Gummi-Artikel

J. Kantorowicz, Berlin N. 29, Arkonaplatz. [13402]
Preislisten gratis.

Gummi-Artikel

Sämmtl. Parter Special für Herren und Damen (Reinheit, Ausfuhr, Hygiene, Preisliste in beidgl. Comb. ohne Aufschlag 20 Pf. E. Krönung, Biandeburg. [13429])

Hautkrankheiten,

Strichuren, Carcinomen, Neureben, Schwindschübe, Behandlungsmittel Dr. Koller, Berlin, Leipzigerstr. 96. Auswärtige Brieflich recht.

Für Kapitalisten

kostenfreier Nachweis von [13411]

Hypothecken

durch F. Carow, Augustastr. 13a II

Glacé-Handschuhe

für Herren, mit 3 Drüdnung (unserer) für Mk. 1.50. [13980]

W. Ricks,

Gr. Ulrichstr. 34. Gebä. alt. Promenade

Apotheker Benemann's

Refittions-Plind

ist gegen Verrentungen, Schenkeln, Gelenke etc. bei Verrenkungen, Windstich u. f. u. das vorzüglichste Mittel. Dieser Refittions-Plind hat Anerkennung und Auszeichnung von Sr. Königl. Hohheit Prinz Carl und von Sr. Exzellenz General-Feldmarschall Graf v. Wrangel erhalten. à St. 1 Mk. 50 Pf. im General-Depot von [14452]

Albin Hentze, Schmeerstr. 39,

in Lebnitz bei Fr. Radloff, in Delitzsch bei Reinhold Müller.

Chin.

Haarfärbemittel,

Wirkt sofort ein in blond, braun u. schwarz, à St. 1.25 Mk. und 2.50.

Enthaarungsmittel,

à St. 2.50 Mk.

Bergmann & Co.

Riebersdorf nur allein bei Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Akademie Cöthen, Anh.

Abtheilungen für Landwirtschaft, Maschinenbau u. Handelswissenschaften. Programm kostenlos. [13706] Dir. Dr. Holzapfel.

Julius Meyer,

Uhrmacher.
Halle a. S., Hof am Markt und Bräuerstraße 15-20,
bringt sein reichhaltiges

Uhrenlager

in empfehlende Erinnerung.
Durch vorzügliche Garantieleistungen in der ersten Fabrik der Schweiz bin ich in der Lage, vorzüglich gearbeitete Uhren zu billigen Preisen abzugeben. [14458]

Neuheit!

Damenuhren in Perlmuttergehäusen.

Billige Preise. Stetige Garantie.

Wichtig! Für Wirthe u. Restaurateure! Wichtig!

Deutsches Reichspatent No. 37097.
Vorrichtung zum Auskühlen des Bieres in jedem beliebigen Biermaß. Aerztl. empfohlen!

An jedem Bierapparat anzubringen.

Ausschank des Bieres in verschiedener Temperatur aus einem Fasse durch nur einen Hahn.

Infolge dieser Vorrichtung ist das Bier Sommer und Winter in jeder Temperatur zu verzehren, wie es dem Blicke eines jeden erscheint und für den Konsum am zuträglichsten ist.

Im Betriebe in: Gasthof u. Restaurant z. gold. Arm, Hotel Stadt Rom, Restaurant Alenburger Hof, Halle a/S. und bei Herrn Gustav Fricke, Gasthofsbesitzer in Teichitz. Weitere 10 Anlagen sind in der Fertigung.

[14839]

Bruno Becker, Schwetschkestrasse 41.

C. Hübnthal, Büchsenmacher,

Halle a. S., Rothhausgasse 11,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von nur vorzüglichem eingeschossenen Jagdgewehren aller Systeme, sowie Scheibenschützen, Leuchtsch. Revolver, Pistolen, Zergole etc.

Patronen u. Patronenpulver zu sämmtlich lebenden Waffen. Prima Jagdpulver (Glockenm.) Patent-Schrot und Pulver in allen Summen.

Sonderheiten in großer Auswahl.

Sonderheiten von bekanntem Fach und preiswürdig.

Alle Waffen neu in Abhängig an. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Billigste Preise. — Mehrjährige Garantie.

Familien-Versorgung.

Reiche, Staats- und Communal- u. Beamte, Geistliche, Lehrer, Rechtsanwältler und Aerzte, sowie auch die bei Gesellschaften und Anstalten dauernd thätigen Privat-Beamten, welche für ihre Hinterbliebenen sorgen wollen, werden auf best

Preussischen Beamten-Verein

Vorsitz: Dr. Wajschitz der Kaiser.

Lebens-, Kapital-, Unfall- und Vermögens- u. Versicherungs-Anstalt.

Infolge der eigenartigen Organisation (eine besetzten Agenten) sind die Prämien beim Verein billiger, als bei allen anderen Anstalten. Die Durchschnittsbesoldungen geben jede nähere Auskunft und werden auf Anforderung kostenfrei zugesandt von der

Direction des Preussischen Beamten-Vereins in Hannover.

Engel & Vogel, Nernbergerstr. 7

Brikets, Nasspresssteine,

Coke, Steinkohlen, etc.

Böhmische Salonkohlen

Billigste Preise. — Prompte, sorgsame Bedienung. — Garantie für richtiges Maass und Gewicht.

Vorzügliche Marken.

L. Schönlicht,

Bankgeschäft, Halle a. S., [13897]

Effecten-Geschäften und Capital-Anlagen.

Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse. Anfangs- und Schluss-Course.

Depositen-Annahme. — Check-Verkehr.

Möbeltransporte und Lagerung

werden bestens ausgeführt

A. W. Haase, Halle S.,

Bahnhofstrasse 15. [13668]

Mitglied der deutschen Möbeltransport-Gesellschaft.

Aelteste und leistungsfähigste Specialfabrik für

Industrie- und Feld-Eisenbahnen,

normal- und schmalspurig, ganze Anlagen und Einzeltheile.
(Specialität seit 1863.)

Zweckentprechende Constructionen, Materialfestigkeit, Billigste Preise.

Besten und preiswürdigsten Materialien der Welt. Fabrik-Notizen.

Geldes, Schienen, Schwelben, Weichen, Schiebehüben, Drehscheiben, Geländewagen, Radsätze, Räder, stählerne Karreellen, — eiserne Schiebekarren.

Aufzug- u. Bremsberg-Bahnen.

Nur unbedingt preiswürdige Fabrikate aus bestem Material, von anerkannt vorzüglicher Ausführung und erreichbar höchstem wirklichen Gebrauchswerte.

Otto Neitsch, Halle (Saale).

Musikschule

v. M. Kahleis, Bernburgerstr. 30 — Leipzigerstr. 39. I.
von den ersten Anfangsgründen bis zur Vollendung nach den Methoden der Leipziger und Berliner Conservatorien. [14084]

Anmeldungen von 3-5 Uhr erbeten.

Halle a/S., Poststraße 9/10. G. Schwarzenberger.

Einziges Special-Geschäft für Plüsch-, Sammet- und Seiden-Waaren.

Streng reelle Bedienung.
Durchaus solide Stoffe.
3% Rabatt für Barzahlung.

Größte Auswahl.
Billigste Bezugsquelle.
[14 6]

**Rübenheber für 1 und 2 Reihen,
Kartoffel-Ausnahme-Maschinen
(Kartoffelgraber),
Combinirte Rüben- u. Kartoffelheber,**

Die meisten Landwirthe im Vereine, empfehlen in neuester Construction und voll-
ständiger Ausbesserung. [14428]
F. Zimmermann & Co.,
Fabrik landw. Maschinen, Halle a/S.



Junker & Ruh-Öfen

Permanenzbrenner mit Mica-Fenstern und
Wärme-Circulation,
auf's Feinste regulirbar,
ein ganz vorzügliches Fabrikat,
in den verschiedensten Grössen, Formen u. Aus-
stattungen bei

Junker & Ruh,
Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparnis, Einfachheit und
sichere Regulirung, Deutsche und deshalb
mühselos zu überwachendes Feuer, Fun-
bodenwärme, Vortreffliche Ventilation, Kein
Erglühen äusserer Theile möglich. Starke
Wasserverdunstung, daher feuchte und ge-
sunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.

Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Alleinverkauf für Halle und Umgebung:
Christian Glaser, Halle a/S.
gr. Klausstr. Nr. 24. [14428]

Königlich Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Loose zur zweiten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts
rückfällig ist

Freitag, den 4. September cr. Abends 6 Uhr
bewirkt sein aus, bringen wir hiermit in Erinnerung. [14429]

Die Königlichen Lotterie-Einnehmer,
Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Glasmalerei-, Kunstglaser-, Glasäberei- und Sandbläser-Institut

von **Aug. Otto & Co.,**
Halle a. S., Martinsgasse 26,

empfehlen sich zur Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten.
Specialität in Glasmalerei.

Gemalte Fenster für Kirchen und Wohnhäuser.
Stützen und Koffenentwürfe auf Verlangen. [14850]

Zur Sedanfeier! Zu Kinderfesten! Zu Schulfesten! Zu Gartenfesten!

empfehle den Herren Lehrern und Vereinsvorständen nützliche u. billige
Verloosungsgegenstände, Gewinne, Abfchießvogel, Sterne,
14434) Armbrüste, Vereins- und Militärabzeichen;

Billigste Bezugsquelle und größte Auswahl!
Albin Hentze, Halle a. S., 39. Schmeerstr. 39.

Wildhagen'sche

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule,
Handarbeit-Vererinnen-Seminar, Töchter-Pensionat.

Halle a. S., Heinrichstraße 1. [13840]

Unterrichtsstunden in Lesen für Handbinder, Kunsthandarbeiten,
Nähmaschinen, Maschinennähen, Nähgeschwinden, Schneidern,
Putzmachen, Buchführung. — Mit Recht werden Privatunterricht
gegeben. — Deutsche Literatur und fremde Sprachen. Koch-
und Haushaltungskunde nur für Pensionärinnen. Unterricht im künst-
lichen und kunstgewerblichen Zeichnen. Malen von Blumen,
Stillesitzen, Portrat und Landschaft, Zeichnen und Aquarellmalen usw.
Nähere Auskunft, Prospecte und Bedingungen bei der
Vorsteherin Frau Elise Gehris-Wildhagen.

Conservativer Verein für Halle a. S. und den Saalkreis.

Zur Vorbereitung der Schlacht von Sedan
Dienstag, den 1. Septbr. a. c. von Abends 7 Uhr an
im „**Händelpark**“, Nikolaistr. 4

„Familienabend“

mit patriotischem Concert und Gesang. Auftritte werden halten: Herr
Doktor **Werner Odenkum**: „Deutschstum u. Nützigstum“. Herr Gym-
nasiallehrer **Dr. Cramer**: „Festrede“. Eintrittspreise à Stück 1/4 find
nur am Eingang des Festlocales, Nikolaistr. 4, zu haben. [14468]

Getrocknete Rübenschnitzel

In Begehr abzugeben von 100-200 Ctr. offerirt billigt franco allen Stationen
Wilhelm Thormeyer Göthen (Kuhst.)

Möbelfabrik und Magazin

von **G. Schaible, Halle a. S.,**
Gr. Märkerstraße 5.

Empfiehlt sein großes Lager von selbstgefertigten Möbeln und Polsterwaaren
in allen Holzarten.
Komplett aufgestellte Zimmereinrichtungen zur bequemen Uebersicht.
Größtes Lager von Sophas und Matratzen
in allen Grössen mit höchstg. Polster.

Ich mache noch ganz besonders auf meinen **Ausverkauf** meine
werthe Auswahl und ein geübtes Publikum aufmerksam. Gefaltete Sachen können ganz
verderbt stehen bleiben. [14465]

25 Pfg. Neutral-Seife 25 Pfg.

Ist die beste und billigste Toilette-Seife für den täglichen Gebrauch und
besonders geeignet für Kinder und Personen mit empfindlicher Haut.

Nur ächt

wenn jedes Stück meinen Namen trägt.

Paul Evers, Apotheker,
Special-Geschäft für Parfümerien u. Toilette-Seifen,
50 Grosse Ulrichstrasse 50. [14425]

Instrumenten-Saiten

für Klaviere, Geigen, Zithern, Gitarren, Bass,
Trommeln, deutsche und echt römische Fabrikate,
sowie alle Sorten Maschinen- u. Drehbanksaiten stets frisch
am Lager bei **Gustav Uhlig, Untere Leipzigerstr.**

Gas-Coke.

Ab Anhalt 90 4, das hl. Frei Gefäß 1 1/4 05 4 das hl, jedoch nur
bei Abnahme von mindestens 14 hl. [13684]

Die Verwaltung
der Gas- und Wasserwerke.

Kaufmännischer Verein.

Fortbildungsschule.

Beginn des Unterrichts: **Montag, den 31. August.**
Nachmittag 2 Uhr: **Doppelte Buchführung.**
Nachmittag 3 Uhr: **Englische Sprache** (Fortgeschrittene).
Dienstag, den 1. September:
Nachmittag 2 Uhr: **Stenographie** (Lehrtage).
Nachmittag 3 Uhr: **Französisch und Englisch** (Anfänger).
Mittwoch, den 2. September:
Nachmittag 2 Uhr: **Schnellschreiben, Kaufmännisches**
rechnen (Schuljahr).
Abends 8 Uhr: **Italienisch, Spanisch, Abends 8 1/2 Uhr: Turnen.**
Nachmittag 4 Uhr: **Französisch** (Fortgeschrittene).
Abends 8 Uhr: **Stenographie** (Mitglieder), **Englisch** (Sprachkurs).
Donnerstag, den 3. September:
Nachmittag 4 Uhr: **Kaufmännisches Rechnen** (Fortgeschrittene).
Nachmittag 6 1/2 Uhr: **Kaufmännisches Rechnen** (Anfänger).
Abends 8 Uhr: **Stenographie** (Mitglieder), **Englisch** (Sprachkurs).
Freitag, den 4. September:
Nachmittag 2 Uhr: **Deutsche Sprache.** [14469]
Abends 8 Uhr: **Stenographie** (Fortgeschrittene), **Handelsgeschichte.**

Pr. B. V.

Wir ersuchen diejenigen Mitglieder, welche unter den jetzigen Bedingungen
Eintrittspreisen für den Besuch des Stadtheaters auf die erste Hälfte der
im nächsten Monate beginnenden Spielzeit 1891/92 wünschig ihren Beitrag
an I. Rang Balcon, Parterre, II. Rang Vorderbühne und II. Rang Hinterbühne
— (die anderen Plätze sind ausgeglichen) — sofern sie einem der Herren Ver-
trauensmänner zugestimmt sind, bei diesem, andernfalls nur schriftlich
mit Wohnungsangabe bei dem Vorstande, **Friedrichstr. 13**
bis zum 7. September d. J., gefälligst anzuzeigen. Die beizulegenden Karten über-
bringt der Vereinstreasor. Näheres über rückständige weise Karten beim Vor-
stande gefälligst zu erfragen.
Halle a. S., den 29. August 1891.

Der Vorstand.

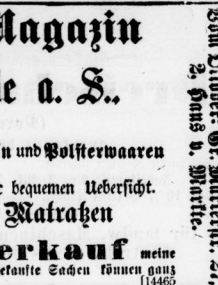
Echten Trauben - Essig aus der Fabrik F. A. Ermisch, Raumburg (Saale),

welcher garantiert 10% Wein enthält und durch rein natürliche Gährung erzeugt
ist, auch dem besten reinigenden Sektessig an Güte nicht nachsteht, und sich zur
angewandten zum Einmachen der Früchte eignet, halten am Lager in Halle a. S.
die Herren:

W. Assmann, Martin Böhl, Gust. Friedrich, Johannes Güttich, Chr.
Grünwald, Carl Haber, Friedr. Höfer, J. H. Keil Nachfolger, Joh. Kraatz,
J. H. Kaufmann, Bernh. Leinach, Franz Niedhold, G. Osswald, Alb. Schaaf,
Joh. Schüller, Alb. Schmidt, Fr. Schumann, Alb. Schulte, Franz Stein,
A. Trautwein, A. C. Werner; in Nietleben: Herr Albert Hillbrecht; in
Gröwitz: Herr Paul Gratzmann; in Giebichenstein: die Herren Ed. Beyer
u. Sohn, Carl Schmidt, Fr. Süsser, H. F. Ströbel; in Trotha: Herr F. B.
Büchner; in Gröbers: Herr Gust. Lischke; in Osmünde: Herr Bernh. Koltzsch;
in Brehna: Herr L. Mogk; in Roitzsch: die Herren F. B. Büchner & Ad. Troch.

Eine größere Brauerei sucht größere Posten Gerste.

Offerten sub. W. e. N. nachfolgend Glauchau. [14446]



Photogr. Apparate,
alle
photograph. Utensilien,
Evidenzplatten,
Kunststoffe, Chemikalien,
Leuchte, Kabinen, (Entwickler,
Zonitirbox u.) halt stets vor-
rätig bei billigen Preisen

Georg Zeising,
Große Ulrichstraße 62,
Ecke große Steinstraße.

Seine Waagen mehr!
Apotheker **Benemann's**
„Koryfon“
verfügt über radical alle Waagen
und deren Wert sowie alles Inge-
riate (à Fl. 50 Pfg.); nur echt bei
Albin Hentze, 39, Schmeerstr. 39



**Goldene Medaille
Weltausstellung
Paris 1889.**

Frischeingetroffen:
Prima geschoss. Reh-
wild, Prime Gänse, Enten und
Hühner, Hefe Ananas, Persische,
Netzmelonen,
Süße Weintrauben,
Opport-Zwiebel zum
Füllen,
Neues Hagdeburger
Sauerkraut,
Neue Brunchnummer,
Neue Cardinen, Neumaagen,
Delikatess-Heringe,
Appetit-Sild, Matjes-
heringe,
Gr. geräuch. Elbsaale,
Mieser Bücklinge,
Speckhütern,
Starken Aal in Gele,
Echt, Hamburger Rauch-
fleisch,
Tägl. frisch gek. Zunge,
Käsebraten, Rostbeef,
Feinsten rohen und gek.
Schinken, wie alle fei-
neren Wurstwaaren,
Echte Frankfurter und
Frankfurter Siede-
würstchen,
Westfäl. und Mosbiter
Pumpernickel,
F. A. Schweizer
Sahnenbutter,
F. A. Hoquefort-Chester,
Camembert-, Neufcha-
teller-, echt Emmentaler-, Gouda-
und Edamer Käse,
Neue feinste Gemüse-
Conserven empfiehlt

Julius Bethge,
Leipzigergasse 5.

Berliner Maschinen
Nachmaschinen u.
Umgebin von D. N. Reparaturen u
A. Warte, Bucherstr. 9

